

Auf Spurensuche

Rund um den Hohenzollertag wird auch in Neustadt einiges geboten

NEUSTADT (un) – Einiges geboten wird am Sonntag, 8. Oktober, ab 14 Uhr beim „Hohenzollerntag“ in Neustadt. Als ehemalige Residenz der Markgrafen aus dem Hause Hohenzollern ist Neustadt mit seinen Museen im Alten Schloss seit einigen Jahren im Netzwerk der Hohenzollern-Orte aktiv.

Dieses will die vielen verschiedenen Sehenswürdigkeiten und Wirkungsorte der Hohenzollern bekannt machen. Los geht es in Neustadt mit einer öffentlichen Führung in und um das Alte Schloss. Einst erbaut als Wasserschloss, war es Jagdschloss und Nebenresidenz der Markgrafen zu Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth. Zahlreiche Veränderungen in der Nutzung, An- und Umbauten folgten im Laufe der Jahrhunderte.

Der Erbauer Markgraf und Kurfürst Albrecht Achilles residierte hier regelmäßig zwei Wochen im Jahr, seine Witwe Anna von Sachsen ganze 26 Jahre, ist in der Pressemitteilung nachzulesen

Aber auch nach der Markgrafenzeit hatte das Alte Schloss eine bewegte Geschichte, war Verwaltungssitz, Krankenhaus und Gottesdienstraum. Die Schlossführung startet um 14 Uhr, Treffpunkt ist im Schlosshof. Um 15.30 Uhr geht es weiter mit einer Führung durch das Markgrafenmuseum, das sich heute neben dem Aischgründer Karpfenmuseum im Schloss befindet. Die Geschichte der Hohenzollern, ihr Einfluss auf die Stadt Neustadt und das von ihnen geförderte Siebenerwesen werden vorgestellt. Treffpunkt ist am Museumseingang.



Führungen werden am Sonntag im Rahmen des Hohenzollerntages auch im Neustädter Schloss angeboten. Foto: Ute Niephaus